

Informationen gem. DSGVO

Verantwortlicher dieser Datenschutzerklärung: NOE Inkasso GmbH, Donau-City-Straße 7/30. Etage, 1220 Wien, Österreich
Web: noe-inkasso.at | E-Mail: office@noe-inkasso.at | Tel.: +43 720 77 80 77

Rechtsgrundlage der Verarbeitung:

Mindestens eine der nachstehenden Bedingung ist erfüllt:

- Einwilligung zur Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO; Diese kann jederzeit widerrufen werden, ohne dass die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf berührt wird.
- Zur Erfüllung eines Vertrages mit dem Auftraggeber gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Zahlungsverpflichtung des Schuldners).
- Zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (z. B. buchhalterischer und gesetzlicher Aufbewahrungs- und Rechenschaftspflichten; Vorlagepflicht von Unterlagen bei einer Behörde).
- Zur Wahrung berechtigter Interessen von uns, unseres Auftraggeber oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (Forderungsbetreibung, Inkasso).
- Besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO werden im Interesse des Schuldners verarbeitet (z. B. Beitreibungsstopp wegen Krankheit) oder bei Forderungen aus Behandlungsverträgen (Ärzteinkasso).

Verarbeitungszwecke:

Vertrags-, Risiko- und Forderungsmanagement, -bewertung, -einziehung sowie -bearbeitung; Rechtsverfolgung; Bonitätsprüfung und -bewertung sowie Meldung an Auskunftsteien; Erfüllung gesetzlicher und vertraglicher Auskunfts-, Informations-, Aufbewahrungs-, Mitteilungs- und Schadenminderungspflichten; Bearbeitung und Prüfung von Einreden, Einwendungen und Interessenskonflikten; Titulierung von Forderungen im gerichtlichen Mahn- und Erkenntnisverfahren und Durchführung dieser Verfahren; Ermittlung der Identität, Einkommens- und Vermögensverhältnisse sowie des Aufenthaltsortes des Schuldners; Errichtung von Mahnschreiben, Zahlungsaufforderungen, Vollstreckungstiteln; Abschluss von Rückzahlungs-, Sicherungs- und Vergleichvereinbarungen und Abwicklung des Zahlungsverkehrs; Übermittlung an Inkassounternehmen, Finanz- und Rechtsdienstleister sowie Rechtsanwälte; Abwehr von Anfechtungs-, Bereicherungs- oder sonstigen Rückforderungsansprüchen; Bekämpfung von Betrug, Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierung.

Speicherdauer:

Ihre Daten werden bei uns nur so lange gespeichert, bis das Inkassoverfahren abgeschlossen ist. Anschließend werden Ihre Daten gelöscht, außer es stehen gesetzliche Aufbewahrungsfristen entgegen.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gem. Art. 22 DSGVO statt.

Quellen und Kategorien:

Personenbezogene Daten des Betroffenen werden beim Gläubiger des Betroffenen, beim Betroffenen, aus öffentlichen Registern, amtlichen Bekanntmachungen und Medien, bei Behörden, Gerichten und Ämtern, aus Partnerschaften mit anderen Inkassoinstituten sowie bei Drittschuldern erhoben. Dazu zählen: Stamm-, Kontakt-, Meta- und Kommunikationsdaten; Identifikations- und Legitimationsdaten; Personalien; Zahlungs-, Insolvenz- und Bonitätsdaten; Qualifikationsdaten; Vertrags-, Forderungs-, Fälligkeits-, Rechnungs-, Zahlungs- und Leistungsdaten; Exekutions- und Gerichtsdaten; Fahrzeugdaten; Versicherungsdaten; Daten zu Beschäftigungsverhältnis; Fallhistorie.

Betroffenenrechte

Sie haben gem. Art. 15-18, 20 DSGVO das Recht auf Auskunft (Bestätigung), Berichtigung, Löschung, Einschränkung und Widerspruch (sofern die Verarbeitung auf einem berechtigten Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO beruht) der Verarbeitung und das Recht auf Datenübertragbarkeit.

Sie haben gem. Art. 77 DSGVO das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. Die für unsere Gesellschaft zuständige Aufsichtsbehörde ist: Österreichische Datenschutzbehörde, Barichgasse 40-42, 1030 Wien, Österreich; E-Mail: dsb@dsb.gv.at, Tel.: +43 1 52 152-0.

Bereitstellung von Daten

Grundsätzlich sind Sie nicht verpflichtet, uns Daten bereitzustellen, außer es verpflichtet Sie eine vertragliche Vereinbarung (z.B. Ratenzahlungsvereinbarung) zur Auskunftserteilung oder gegen Sie werden titulierte Auskunftsansprüche geltend gemacht.

Empfänger von Daten

Wir werden Ihre Daten an Dritte übermitteln, wenn dies zur Forderungsbetreibung erforderlich ist. Empfänger können sein: Gerichte; Gerichtsvollzieher; Insolvenzverwalter; Meldebehörden (z.B. Einwohnermeldeämter); Schuldnerberater; Rechtsanwälte, bei Zusammenschlüssen auch jeden Rechtsanwalt allein; Inkasso- und Forderungsmanagementunternehmen; Drittschuldner (Arbeitgeber bei Lohn- und Gehaltspfändungen); Abtretungsempfänger; Detekteien (zur Aufklärung von Straftaten); Adressermittlungsdienstleister; Dienstleister wie z.B. Druck- und Zustelldienste für den Druck und Versand postalischer Schreiben, Callcenter- und Telekommunikationsanbieter, Kredit-, Leasing- und Versicherungsgesellschaften; Sicherungsnehmer- und geber bei Krediten und Darlehen; Auskunftsteien.

Falls unsere Auftraggeber seinen Sitz in der Schweiz oder Liechtenstein hat, erfolgt die Übertragung von Daten in diese Drittländer. Eine Übertragung von Daten in datenschutzrechtlich unsichere Drittländer erfolgt nur mit geeigneten Garantien.

CRIF-Partnerschaft

Wir weisen Sie darauf hin, dass Zahlungserfahrungsdaten über unbestrittene und nach Eintritt der Fälligkeit unbezahlte Forderungen sowie Adress- und Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummer und/oder E-Mailadresse) an die CRIF GmbH, Rothschildplatz 3/Top 3.06.B, 1020 Wien („CRIF“) übermittelt werden. Ebenso prüfen wir durch Abfragen bei CRIF Ihre Identität und Zahlungsausfallwahrscheinlichkeit, um die Einbringlichkeit von Ihnen gegenüber bestehenden Forderungen zu bewerten. CRIF wird diese Daten für die rechtmäßige Verwendung im Rahmen ihrer Gewerbeberechtigung als Kreditauskunftei nach § 152 GewO nutzen. Die berechtigten Interessen für die Übermittlung Ihrer Daten an CRIF sind (a) das berechnete Interesse von CRIF an der rechtmäßigen Ausübung des Gewerbes der Kreditauskunftei nach § 152 GewO sowie (b) das berechnete Gläubigerschutzinteresse der kreditgebenden Wirtschaft. Die berechtigten Interessen für Abfragen Ihrer Daten bei CRIF sind (c) unser berechtigtes Interesse an der rechtmäßigen Ausübung des Gewerbes als Inkassoinstitut nach § 118 GewO sowie (d) das berechnete Interesse unserer Klienten, ihre bestehenden Forderungen ökonomisch effizient einzutreiben. Nähere Informationen über die Datenverarbeitung durch CRIF, das Ihnen nach Art. 21 DSGVO zustehende Widerspruchsrecht sowie Ihre sonstigen Rechte finden Sie unter www.crif.at/datenschutz.